

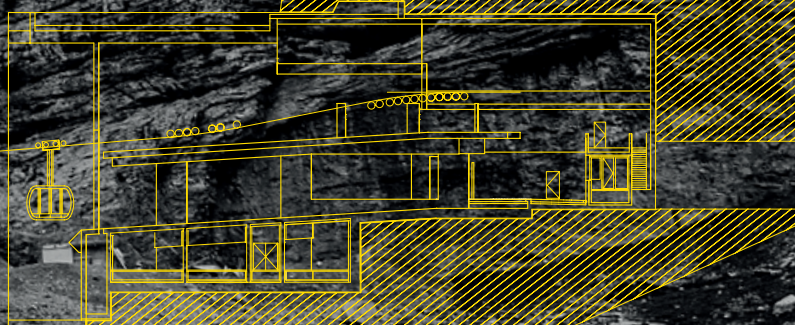
JUNGFRAU

TOP OF EUROPE

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

GESCHÄFTSBERICHT 2018

2. Teil: Finanzbericht



Offizielle Version



*Inhaltsverzeichnis***INHALTSVERZEICHNIS****3 FINANZBERICHT**

3.1	JUNGFRAUBAHN-GRUPPE	48
3.2	ENTWICKLUNG	80
3.3	KONZERNSTRUKTUR	84
3.4	JUNGFRAUBAHN HOLDING AG	85
3.5	TOCHTERGESELLSCHAFTEN	94

FINANZBERICHT

FINANZBERICHT

JUNGFRAUBAHN-GRUPPE

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Mit einem Jahresgewinn von CHF 47,8 Mio. steigerte die Jungfraubahn-Gruppe im Jahr 2018 das Ergebnis erneut markant.

Die Jungfraubahn-Gruppe erarbeitete insgesamt einen Betriebsertrag von CHF 212,8 Mio., was einem Plus von CHF 19,0 Mio. entspricht. Nach wie vor wichtigste Ertragsquelle ist der Verkehrsertrag, der im Berichtsjahr CHF 153,8 Mio. betrug und damit 7,0% beziehungsweise CHF 10,0 Mio. über dem Bestwert des Vorjahrs lag. Der Betriebsaufwand hat um 11,0% auf CHF 117,7 Mio. zugenommen. Entsprechend stieg der EBITDA um 8,4% auf CHF 95,1 Mio. und der Cashflow (Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit) um 25,6% auf CHF 79,9 Mio. Die Abschreibungen betrugen CHF 34,1 Mio. Das operative Ergebnis EBIT konnte um 15,0% auf CHF 61,0 Mio. gesteigert werden und entspricht einer EBIT-Marge von 28,6%. Nach einem praktisch ausgeglichenen Finanzergebnis und nach Steuern weist die Jahresrechnung einen 15,0% über dem Vorjahr liegenden Jahresgewinn von CHF 47,8 Mio. aus.

Im Juli 2018 erfolgte der lang ersehnte Baustart der V-Bahn. Bis Ende 2018 wurden auf den zahlreichen Baustellen eindruckliche Fortschritte erzielt. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen der Jungfraubahn-Gruppe im vergangenen Jahr CHF 63,6 Mio. Davon entfielen CHF 40,8 Mio. auf das V-Bahn-Projekt. In den letzten Jahren investierte das Unternehmen CHF 160 Mio. beziehungsweise 50% der veranschlagten Gesamtkosten in das Generationenprojekt, das nebst den Kernelementen Eigerexpress, Grindelwald Terminal und Parkhaus die bereits abgeschlossenen Rollmaterialerneuerungen bei der Wengernalp- und Jungfraubahn umfasst.

Nebst der V-Bahn bildeten erste Schritte im Erneuerungsprogramm der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren, der Erwerb einer Nachbarliegenschaft bei der Talstation der Firstbahn, der Umbau der Gleisanlagen in Wengen, der Start des Ausbaus der Ankunftshalle auf dem Jungfrauoch, Erneuerungen bei der Stromversorgung und der Tunnelbeleuchtung sowie die Weiterentwicklung unseres bahneigenen Vertriebssystems Schwerpunkte bei der Investitionstätigkeit. Bis auf CHF 5,6 Mio. zinsloser Infrastrukturdarlehen der öffentlichen Hand für die Strecken Lauterbrunnen–Wengen und Lauterbrunnen–Mürren konnten die Investitionen vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert werden.

Per 31. Dezember 2018 zeigt die Konzernbilanz mit einer Eigenkapitalquote von 79,7% ein sehr solide finanziertes Unternehmen. Es kommt weiterhin ohne verzinsliche Schulden aus und verfügt über flüssige Mittel von CHF 87,4 Mio. Damit ist die Jungfraubahn-Gruppe bestens gerüstet für die intensive Investitionsphase der nächsten zwei Jahre bis zum Abschluss des V-Bahn-Projekts mit der geplanten Inbetriebnahme des Eigerexpress im Dezember 2020.

ANGABEN ZU DEN SEGMENTEN

Das wichtigste Segment **Jungfrauoch – Top of Europe** erzielte einen Nettoerlös von CHF 139,2 Mio. Die erneute Steigerung von 8,2% basiert insbesondere auf der langjährigen, intensiven und erfolgreichen Bearbeitung der asiatischen Märkte. Sowohl bei der Anzahl Besucher wie auch beim Verkehrsertrag konnten erneut Bestresultate erzielt werden. Mit 1 067 000 Gästen reisten im Berichtsjahr zum dritten Mal nach 2015 und 2017 über eine Million Gäste auf das Jungfrauoch – Top of Europe. Der Netto-Verkehrsertrag konnte um 4,3% auf CHF 111,8 Mio. gesteigert werden. Bemerkenswert dabei ist die gleichzeitige Steigerung des Durchschnittsertrags um 1,8% auf CHF 104.80 pro Gast. Der Gästemix, die gesteigerten Gästezahlen und der erstmals ganzjährig geöffnete Shop in Interlaken wirkten sich positiv auf den Umsatz der Top of Europe-Shops aus, der mit CHF 8,8 Mio. ebenfalls einen neuen Bestwert erzielte. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug CHF 67,5 Mio. und machte 71,0% des EBITDA der Gruppe aus.

Deutlich besser als im Vorjahr, aber nach wie vor deutlich schwächer als in den besten Jahren entwickelte sich der **Wintersport**. Trotz turbulenten Witterungsverhältnissen im Januar und oftmals ungünstigem Wetter an den Wochenenden der Hochsaison verlief der Geschäftsgang von Jahresbeginn bis zum Saisonschluss im Frühling 2018 dank guten Schneeverhältnissen befriedigend. Leider war der Start in die Wintersaison 2018/2019 harzig. Die Zahl der Skier Visits in der gesamten Jungfrau Ski Region stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% auf 987 000, der anteilige Netto-Verkehrsertrag der Unternehmensgruppe um 6,7% auf CHF 22,1 Mio. Bei einem Nettoumsatz von CHF 28,1 Mio. erzielte das Segment einen EBITDA von CHF 0,3 Mio. Nach wie vor leistet das Segment Wintersport einen bedeutenden Deckungsbeitrag an die übrigen Geschäftsbereiche.

Am stärksten entwickeln sich die **Erlebnisberge**. Alle beteiligten Bahnen – die Harderbahn, die Firstbahn und die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren – erzielten wiederum neue Rekorde im Verkehrsertrag. Dieser konnte netto insgesamt um 26,7% auf CHF 20,2 Mio. gesteigert werden. Die Erlebnisberge profitierten vom lang anhaltenden, schönen Sommer- und Herbstwetter. Zudem zählt sich die eigenständige Positionierung aller Erlebnisberge aus. Bemerkenswert sind in die Umsatzsteigerungen von 40% auf CHF 3,4 Mio. bei den Erlebnisangeboten im Gebiet Grindelwald-First und die Steigerung des Verkehrsertrags auf über CHF 5 Mio. bei der Harderbahn. Insgesamt nahm der Segmentumsatz der Erlebnisberge um 24,9% auf CHF 27,4 Mio. zu und führte zu einer Steigerung des EBITDA von 41,2% auf CHF 14,5 Mio.

STRATEGISCHE FINANZZIELE

Die strategischen Finanzziele der Jungfraubahn-Gruppe widerspiegeln die Orientierung an langfristigen Zielen und der Politik eines wertorientierten Unternehmens (Value Stock). Die Ertrags- und Free-Cashflow-Ziele bestimmen denn auch die Finanzplanung der Gruppe.

Kennzahl	Zielwert
Umsatzrendite	≥ 12%
EBIT-Marge	≥ 15%
Investitionen / Cashflow	< 50%
Payout-Ratio	33% – 50%
Kumulierter Free Cashflow 2014–2023	≥ CHF 150 Mio.
Eigenfinanzierungsgrad	> 70%

Für die Erfüllung der Zielsetzungen Eigenfinanzierungsgrad und Investitionen im Verhältnis zum Cashflow gilt zur Beurteilung der langjährige Schnitt. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs des V-Bahn-Projekts kann die Investitionen/Cashflow-Zielsetzung vorübergehend nicht eingehalten werden.

2018 hat die Jungfraubahn-Gruppe ihre Ziele mit Ausnahme der Kennzahl Investitionen/Cashflow übertroffen. Die Umsatzrendite betrug 22,5%, die EBIT-Marge erreichte 28,6%. Mit der vorgeschlagenen Dividendenerhöhung um 16,7% auf CHF 2.80 pro Aktie (Vorjahr CHF 2.40) liegt die Payout-Ratio mit 34,1% im definierten Zielband. Die Investitionen beanspruchten im Berichtsjahr 79,6% des Cashflows. Für das Jahr 2018 resultierte ein Free Cashflow von CHF 16,3 Mio. Damit beträgt der kumulierte Free Cashflow der Zielperiode 2014–2023 per Ende 2018 CHF 73,5 Mio. Per Ende 2018 beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 79,7%.

RISK MANAGEMENT UND IKS

Im Rahmen des Risikomanagements befassen sich die Jungfraubahnen mit möglichen Ereignissen, welche die Erreichung von strategischen und den damit verbundenen finanziellen Zielen infrage stellen könnten. Entsprechend bewerten wir diese aufgrund ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung auf den EBIT. Die Ereignisse können den kommerziellen Erfolg, die Partnerschaften, die Reputation, die Organisation (hier namentlich die Sicherheit von Menschen, die Gefährdung von Sachwerten, die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten und die Know-how-Sicherung), die Finanzen, sowie die Governance und Compliance betreffen. Dabei werden sowohl Chancen wie Gefahren identifiziert. Die strategischen Risiken werden regelmässig im Rahmen der Aktualisierung der SWOT-Analyse des Verwaltungsrates besprochen. Im Lagebericht treten wir schwergewichtig auf die kommerziellen Herausforderungen ein (siehe Botschaft der Unternehmensführung / Chancen und Risiken).

Die Jungfraubahnen verfügen über ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS). Mit diesem Instrument wird die Compliance im besonders sensiblen Bereich der Finanzen überprüft und bezüglich der Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung Sicherheit geschaffen.

Die IT-Sicherheitspolitik der Jungfraubahnen verfolgt einen Best-Practice-Ansatz. Die Regeln sind in der IT-Sicherheitspolitik, der IT-Sicherheitsrichtlinie für Mitarbeiter und der IT-Passwortrichtlinie/ Benutzerberechtigungskonzept festgehalten. Risikobasiert werden darüber hinaus für alle geschäftsrelevanten Anwendungen besondere Service-Level definiert und der Change-Prozess durch eine Fachgruppe überwacht. Der interne Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die rund 60 Datensammlungen mit schützenswerten Personendaten, berät die Verantwortlichen in der Handhabung und berichtet der Geschäftsleitung mindestens jährlich über die Belange des Datenschutzes und die Ergebnisse und Empfehlungen aus seinen Prüfungen. Dabei orientieren sich die Jungfraubahnen an der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU, obwohl der Schweizer Nachvollzug in der Gesetzgebung noch nicht in Kraft ist. Die notwendigen Anpassungen für Datensammlungen mit internationalem Bezug wurden entsprechend prioritär behandelt.

Der Risikomanagement-Prozess ist in die bestehende Prozesslandschaft eingebettet. Die Ablauforganisation regelt die Verantwortlichkeiten und stellt sicher, dass die relevanten Massnahmen geplant und umgesetzt werden. Zentrale Grundlage des formellen Risikoprozesses bildet das Verzeichnis der Risiken (Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet und so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen positioniert (Risikoprofil). Der Risikokatalog der Jungfraubahnen gibt eine Übersicht über die operativen Risiken und wird jährlich überarbeitet. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten strategischen Risiken wenn notwendig, jedoch mindestens einmal jährlich. Eng mit dem Risikomanagement verknüpft sind die externen und internen Audittätigkeiten. Neben den internen Audits, mit denen die Geschäftsleitung risikobasiert bestimmte Bereiche überprüft, werden die Jungfraubahnen namentlich durch das Bundesamt für Verkehr, die Suva und die Zertifizierungsstelle für das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001/2015 regelmässig extern auditiert.

Die zunehmende Regulierungsdichte, die mit einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Compliance einhergeht, nimmt der Verwaltungsrat explizit neu in die SWOT-Analyse auf. Daraus resultieren Anstrengungen, die Compliance laufend weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei unverändert die Sicherheit für Mitarbeitende und unsere Kundinnen und Kunden. Immer mehr sind Unternehmen jedoch von Regulierungen in

verschiedenen Bereichen betroffen. Als kleines börsenkotiertes Unternehmen ist dies eine Herausforderung, alle Regeln gut zu erfüllen, in einzelnen Bereichen sogar Standards zu setzen, dabei aber die Kosten nicht explodieren zu lassen und die Innovationstätigkeit nicht zu behindern.

Das Scheitern von Projekten ist eine wichtige Risikoposition im Katalog eines naturgemäss investitionsgetriebenen Transportunternehmens, das Seilbahnen und Eisenbahnen unterhalten und zeitgemäss erneuern muss. Derzeit stellt uns das Grossprojekt V-Bahn entsprechende Herausforderungen an die Projektsteuerung. Diese wird von einem speziell aus Vertretern der Jungfraubahnen und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG gebildeten Board wahrgenommen. Dieses berichtet alle drei Monate an die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG, der Berner Oberland-Bahnen AG und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG. Neben der Kostenkontrolle, dem Terminplan und dem Monitoring von Notwendigkeit und Mehrwert allfälliger Projektanpassungen werden die Sicherheit, die Arbeitsvergabe, die Vorbereitung der Betriebsübergabe sowie die Qualität und spezifische Risiken der Bauausführung besprochen. Das interne Reporting wird durch einen Bericht eines unabhängigen Experten ergänzt.

KONZERNBILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2018	%	2017	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		87'390		82'284	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	14'637		9'579	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	21'673		15'796	
Vorräte		1'784		1'953	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	6'615		6'775	
Total Umlaufvermögen		132'099	18.5%	116'387	17.7%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	4	6'297		6'709	
Sachanlagen	5	567'097		524'926	
Immaterielle Werte	6	8'823		8'737	
Total Anlagevermögen		582'217	81.5%	540'372	82.3%
Total Aktiven		714'316	100.0%	656'759	100.0%
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	28'169		18'025	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	740		740	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	7'589		4'952	
Kurzfristige Rückstellungen	10	2'050		1'975	
Passive Rechnungsabgrenzung	11	23'606		16'631	
Total kurzfristiges Fremdkapital		62'154	8.7%	42'323	6.4%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	41'271		36'431	
Langfristige Rückstellungen	10	41'231		42'094	
Total langfristiges Fremdkapital		82'502	11.6%	78'525	12.0%
Total Fremdkapital		144'656	20.3%	120'848	18.4%
Eigenkapital					
Aktienkapital	23	8'753		8'753	
Kapitalreserven		-1'425		-1'417	
Eigene Aktien	23	-440		-399	
Gewinnreserven		558'506		524'588	
Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG		565'394		531'525	
Minderheitsanteile		4'266		4'386	
Total Eigenkapital		569'660	79.7%	535'911	81.6%
Total Passiven		714'316	100.0%	656'759	100.0%

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2018	2017
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag	12	153'833	143'799
Abgeltung	13	10'254	10'152
Verkauf Energie		11'017	9'768
Souvenirshops		8'763	7'549
Gastronomie und Beherbergung		4'382	488
Dienstleistungsertrag		7'455	6'549
Mietertrag	14	8'168	7'857
Übriger Ertrag	15	8'943	7'608
Total Betriebsertrag		212'815	193'770
Betriebsaufwand			
Warenaufwand	16	-5'453	-3'634
Einkauf Energie		-2'112	-2'967
Personalaufwand	17	-60'173	-55'276
Sonstiger betrieblicher Aufwand	20	-49'966	-44'150
Total Betriebsaufwand		-117'704	-106'027
EBITDA		95'111	87'743
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-32'325	-33'399
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6	-1'817	-1'306
Total Abschreibungen		-34'142	-34'705
EBIT		60'969	53'038
Finanzergebnis			
Finanzaufwand		-364	-533
Erfolg assoziierte Gesellschaften		-3	-2
Finanzertrag	21	360	464
Total Finanzergebnis		-7	-71
Gewinn vor Steuern		60'962	52'967
Ertragssteuern	22	-13'136	-11'366
Jahresgewinn		47'826	41'601
Davon Anteil Aktionäre der Jungfrau Holding AG		47'914	41'292
Davon Anteil Minderheitsaktionäre		-88	309
Ergebnis je Aktie			
Ausgegebene Aktien		5'835'000	5'835'000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien		-8'154	-9'541
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien		5'826'846	5'825'459
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	8.22	7.09

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2018	2017
Jahresgewinn		47'826	41'601
Abschreibungen Sachanlagen	5	32'325	33'399
Abschreibungen immaterielle Werte	6	1'817	1'306
Veränderung Rückstellungen	10	-688	-293
Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		-253	-11
Buchgewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen		-12	0
Erfolg assoziierte Gesellschaften		3	2
Badwill aus Erwerb Anteile Tochtergesellschaften	21	-6	-9
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	4	0	319
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1]		1'968	2'024
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		82'980	78'338
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5'058	-1'874
Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	2	-5'877	-11'279
Abnahme / Zunahme Vorräte [2]		169	-520
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung		160	402
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [3]		-2'001	-5'741
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'637	269
Verwendung von Rückstellungen	10	-100	0
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		6'975	3'998
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		79'885	63'593
Investitionen in Sachanlagen [3] [4]	5	-62'990	-31'196
Investitionen in Finanzanlagen	4	0	-3
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssige Mittel [2] [4]		0	-335
Investitionen in immaterielle Werte	6	-1'903	-1'425
Devestitionen Sachanlagen	5	892	766
Devestitionen Finanzanlagen	4	421	2'437
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-63'580	-29'756
Free Cashflow		16'305	33'837
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	8	5'580	4'168
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	8	-740	-740
Rückkauf von Minderheitsanteilen		-2	-6
Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten		-2'925	-2'244
Devestition eigene Aktien		906	697
Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien		-2	-2
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-20	-23
Gewinnausschüttung Jungfrau Holding AG		-13'996	-12'244
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-11'199	-10'394
Veränderung flüssige Mittel		5'106	23'443
Flüssige Mittel 1. Januar		82'284	58'841
Flüssige Mittel 31. Dezember		87'390	82'284
Veränderung flüssige Mittel		5'106	23'443

[1] Aktienbeteiligungsprogramm für Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter. [2] Im Vorjahr Zunahme Vorräte durch Erwerb Jungfrau Gastronomie AG TCHF 60. [3] In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind TCHF 12'145 enthalten, welche die Investitionstätigkeit betreffen. Der zugehörige Mittelabfluss erfolgt im Jahr 2019. [4] Im Vorjahr Zugang Sachanlagen durch Erwerb Jungfrau Gastronomie AG TCHF 275.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2017		8'753	-1'850	-442	495'540	502'001	4'116	506'117
Erwerb eigener Aktien	23		-6	-2'238		-2'244		-2'244
Veräusserung eigener Aktien	23		439	2'281		2'720		2'720
Jahresergebnis					41'292	41'292	309	41'601
Dividenden					-12'244	-12'244	-23	-12'267
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-16	-16
Eigenkapital per 31.12.2017		8'753	-1'417	-399	524'588	531'525	4'386	535'911
Erwerb eigener Aktien	23		-8	-2'917		-2'925		-2'925
Veräusserung eigener Aktien	23		0	2'876		2'876		2'876
Jahresergebnis					47'914	47'914	-88	47'826
Dividenden					-13'996	-13'996	-20	-14'016
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-12	-12
Eigenkapital per 31.12.2018		8'753	-1'425	-440	558'506	565'394	4'266	569'660

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie dem schweizerischen Aktienrecht erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und die Konzernrechnung der Jungfraubahn-Gruppe wurden vom Verwaltungsrat am 27. März 2019 genehmigt.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember. Eine Ausnahme bildet die assoziierte Gesellschaft Skilift Bumps AG (30. Juni). Bei der Skilift Bumps AG wird wie in den Vorjahren wegen der geringen Bedeutung der Gesellschaft auf die Erstellung eines Zwischenabschlusses per 31. Dezember verzichtet.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen der Unternehmungsgruppe sind nachfolgend in der Anmerkung «0 Konsolidierungskreis» ersichtlich. Die Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Jungfraubahn Holding AG direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt.

Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmungen, an denen die Jungfraubahn Holding AG mit 20 bis 50 Prozent beteiligt ist.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen (Anteil bis 20 Prozent) werden in den «Finanzanlagen» ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird in der Regel über 5 Jahre, in

begründeten Fällen über 20 Jahre abgeschrieben. Eine passive Differenz (Badwill) wird im Erwerbsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Die Anteile Dritter am Eigenkapital und am Ergebnis sind in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften, einschliesslich daraus resultierender Gewinne, werden eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Diese Gesellschaften werden nach der Equity-Methode abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in die Konzernrechnung einbezogen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die in den «Finanzanlagen» bilanzierten nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Unter dieser Position werden insbesondere verkäufliche Artikel der Souvenirshops sowie die Warenvorräte der Gastronomiebetriebe bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert. Allfällige Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten verbucht. Verbrauchs- und Betriebsmaterial wird im Sinne vorausbezahlter Kosten in den «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen und Ersatzteile werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungswerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben (Ersatzteile entsprechend des Zeitraums der zugehörigen Sachanlagen). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen	50
Depots und Werkstätten	50
Unter- und Oberbau Schienenbahnen	25 – 80
Stationen Gondelbahn, Sessellifte und Skilifte	20 – 50
Skipisten und feste Beschneigungsanlagen	10 – 25
Wanderwege und Klettersteige	20 – 30
Kraftwerk- und wassertechnische Bauten	50 – 80
Restaurants und Beherbergungsbetriebe	10 – 50
Parkhäuser und Parkplätze	20 – 40
Wohnhäuser	50
Verwaltungsgebäude	50
Übrige Hochbauten	50
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen	15 – 40
Gondelbahnanlagen	30
Sesselbahnen und Skilifte	10 – 30
Schneeerzeuger	6 – 10
Kraftwerk- und wassertechnische Anlagen	10 – 40
Übrige Anlagen und Einrichtungen	4 – 20
Schienenfahrzeuge	30
Pistenfahrzeuge	6
Automobile	4 – 10
Übrige Fahrzeuge	4 – 10
Büromaschinen	5 – 8
Geräte und Werkzeuge	5 – 10
IT-Anlagen	5 – 20
Kommunikationsanlagen	5 – 20

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Jungfraubahn-Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte (Software, Konzessionen und Rechte sowie Goodwill) werden zu Anschaffungskosten erfasst und über die geschätzten oder vertraglich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Software	5 – 10
Konzessionen und Rechte	15 – 100
Goodwill	5

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der Jungfraubahn-Gruppe stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), weitere wichtige Erlösquellen sind die Abgeltung der öffentlichen Hand und der Energieverkauf. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern sind alle Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den vollen Steuersätzen bewertet und in der Bilanz zurückgestellt (Comprehensive Liability Method). Für die Berechnung der latenten Steuerlast wird der aktuell gültige Steuersatz für jede Gesellschaft angewendet. Latente Steuerguthaben auf steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert, aber im Anhang ausgewiesen.

Personalvorsorgestiftungen

Die Mitarbeitenden der Jungfraubahn-Gruppe sind mit Ausnahme der Jungfrau Gastronomie AG bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen versichert. Die Mitarbeitenden der Jungfrau Gastronomie AG sind bei der GastroSocial Pensionskasse angeschlossen. Beide Vorsorgewerke bezwecken, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, die das 17. Altersjahr vollendet haben.

Die Vermögen der Stiftungen sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht enthalten. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen beziehungsweise Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen, die in der Schweiz nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- beziehungsweise Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Dies betrifft insbesondere den Geschäftsverkehr mit der BEKB | BCBE, der Gebäudeversicherung Bern, der Garaventa AG, der Graf AG, Hoch- & Tiefbau, Holzbau, sowie mit assoziierten Gesellschaften und Personalvorsorgeeinrichtungen.

SEGMENTINFORMATIONEN

Tausend CHF	2018	2017	Veränderung	in %
Segmentumsätze				
Nettoumsatz Jungfraujoch – Top of Europe	139'216	128'699	10'517	8.2%
Nettoumsatz Erlebnisberge	27'428	21'963	5'465	24.9%
Nettoumsatz Wintersport	28'051	26'114	1'937	7.4%
Nettoumsatz übrige Segmente [1]	50'130	45'982	4'148	9.0%
Elimination konzerninterne Umsätze	-32'010	-28'988	-3'022	10.4%
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	212'815	193'770	19'045	9.8%
Segmentergebnisse EBITDA				
EBITDA Jungfraujoch – Top of Europe	67'544	66'631	913	1.4%
EBITDA Erlebnisberge	14'458	10'243	4'215	41.2%
EBITDA Wintersport	339	329	10	3.0%
EBITDA übrige Segmente [1]	12'769	10'544	2'225	21.1%
Eliminationen Konzern	1	-4	5	-125.0%
Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	95'111	87'743	7'368	8.4%

[1] Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfraubahn, die Jungfraubahnen Management AG sowie das Parkhaus Lauterbrunnen.

ANMERKUNGEN

0 Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Folgende Gesellschaften gehören per 31. Dezember 2018 zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Methode zur Erfassung
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	Muttergesellschaft	Vollkonsolidierung
Jungfraubahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Wengernalpbahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Firstbahn AG, Grindelwald	100.0%	Vollkonsolidierung
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen	100.0%	Vollkonsolidierung
Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen	100.0%	Vollkonsolidierung
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken	94.1%	Vollkonsolidierung
Harderbahn AG, Interlaken	88.5%	Vollkonsolidierung
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald	80.0%	Vollkonsolidierung
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken	67.0%	Vollkonsolidierung
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS	57.1%	Vollkonsolidierung
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald	35.5%	Equity-Methode
Skilift Bumps AG, Wengen	22.7%	Equity-Methode

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2018	2017
Forderungen gegenüber Dritten	14'750	9'528
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	589	141
Wertberichtigungen	-702	-90
Nettowert	14'637	9'579
Veränderung	5'058	

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Tausend CHF	2018	2017
Kurzfristige Finanzanlagen 4-12 Monate	20'020	15'000
Diverse kurzfristige Forderungen	1'653	796
Total	21'673	15'796
Veränderung	5'877	

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2018	2017
Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Druckerzeugnisse, Berufskleider	2'403	2'396
Guthaben Rückerstattung Steuerzahlungen	389	57
Guthaben aus Energielieferungen	1'005	916
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	1'159	1'349
Diverses	1'659	2'057
Total	6'615	6'775
Veränderung	-160	

4 Finanzanlagen

Tausend CHF	Assoziierte Gesellschaften	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Darlehen	Wertschriften	Festgelder	Total Anschaffungswerte
Anschaffungswerte						
Bestand per 01.01.2017	6'423	576	831	1'295	2'025	11'150
Zugänge				3		3
Abgänge	-2		-412		-2'025	-2'439
Bestand per 31.12.2017	6'421	576	419	1'298	0	8'714
Zugänge						0
Abgänge	-3		-409	-35		-447
Total Anschaffungswerte per 31.12.2018	6'418	576	10	1'263	0	8'267
Abschreibungen und Wertberichtigungen						
Bestand per 01.01.2017	940	50	0	696	0	1'686
Zugänge				319		319
Abgänge						0
Bestand per 31.12.2017	940	50	0	1'015	0	2'005
Zugänge						0
Abgänge				-35		-35
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen per 31.12.2018	940	50	0	980	0	1'970
Bilanzwerte						
Bestand am 31.12.2017	5'481	526	419	283	0	6'709
Bestand am 31.12.2018	5'478	526	10	283	0	6'297

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2018

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2018	Bestand 01.01.2018	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2018
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		11'624	12'768				12'768
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		29'090	57'163			-543	56'620
Depots und Werkstätten		12'558	22'977	1'460	3'261	-103	27'595
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		80'034	110'752	3'564	566	-795	114'087
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		16'812	36'985				36'985
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		16'077	33'297	726	19	-51	33'991
Wanderwege / Klettersteige		440	1'127				1'127
Kraftwerk		13'336	19'174				19'174
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		17'166	32'808				32'808
Parkhäuser und Parkplätze		2'139	15'935	77		-42	15'970
Wohnhäuser		3'188	5'252			-311	4'941
Verwaltungsgebäude		1'104	2'497	885		-624	2'758
Übrige Hochbauten		51'740	102'267	3			102'270
Total Grundstücke und Bauten		255'308	453'002	6'715	3'846	-2'469	461'094
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		36'410	88'469	3'333	1'585	-3'482	89'905
Gondelbahnanlagen		11'251	27'870	99		-90	27'879
Sesselbahnen und Skilifte		21'182	53'847	1'329		-2'994	52'182
Beschneiungsanlagen		1'378	4'676	108		-5	4'779
Kraftwerkanlagen		23'847	38'313	2'599	1'207	-1	42'118
Übrige Anlagen und Einrichtungen		9'369	19'542	1'719	462	-125	21'598
Total Anlagen und Einrichtungen		103'437	232'717	9'187	3'254	-6'697	238'461
Schienenfahrzeuge		128'840	235'640	2'190	4'729	-2'743	239'816
Pistenfahrzeuge		2'193	8'616	1'447		-1'758	8'305
Automobile		571	1'239	130	22	-130	1'261
Übrige Fahrzeuge		361	1'294	201		-98	1'397
Total Fahrzeuge		131'965	246'789	3'968	4'751	-4'729	250'779
Büromaschinen		0	1'393			-12	1'381
Geräte und Werkzeuge		2'635	9'669	121		-132	9'658
IT-Anlagen		1'009	2'910	96		-143	2'863
Kommunikationsanlagen		187	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'831	14'308	217	0	-287	14'238
Anlagen im Bau		22'923	22'923	54'665	-11'851	0	65'737
Ersatzteile / Materialvorräte		5'978	13'574	383	0	-745	13'212
Total		524'926	985'258	75'135	0	-14'927	1'045'466

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2018

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2018	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2018	Bilanzwert 31.12.2018
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	11'624
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		28'073	1'349		-543	28'879	27'741
Depots und Werkstätten		10'419	519		-103	10'835	16'760
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		30'718	2'413		-795	32'336	81'751
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		20'173	1'257			21'430	15'555
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		17'220	1'349		-51	18'518	15'473
Wanderwege / Klettersteige		687	127			814	313
Kraftwerk		5'838	464			6'302	12'872
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		15'642	652			16'294	16'514
Parkhäuser und Parkplätze		13'796	497		-42	14'251	1'719
Wohnhäuser		2'064	164		-311	1'917	3'024
Verwaltungsgebäude		1'393	314		-624	1'083	1'675
Übrige Hochbauten		50'527	2'194			52'721	49'549
Total Grundstücke und Bauten		197'694	11'299	0	-2'469	206'524	254'570
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		52'059	3'859		-3'482	52'436	37'469
Gondelbahnanlagen		16'619	1'242		-90	17'771	10'108
Sesselbahnen und Skilifte		32'665	2'065		-2'994	31'736	20'446
Beschneiungsanlagen		3'298	314		-5	3'607	1'172
Kraftwerkanlagen		14'466	1'007		-1	15'472	26'646
Übrige Anlagen und Einrichtungen		10'173	1'722		-125	11'770	9'828
Total Anlagen und Einrichtungen		129'280	10'209	0	-6'697	132'792	105'669
Schienenfahrzeuge		106'800	8'729		-2'743	112'786	127'030
Pistenfahrzeuge		6'423	833		-1'758	5'498	2'807
Automobile		668	118		-130	656	605
Übrige Fahrzeuge		933	81		-98	916	481
Total Fahrzeuge		114'824	9'761	0	-4'729	119'856	130'923
Büromaschinen		1'393			-12	1'381	0
Geräte und Werkzeuge		7'034	451		-132	7'353	2'305
IT-Anlagen		1'901	235		-143	1'993	870
Kommunikationsanlagen		149	38			187	149
Total übrige Sachanlagen		10'477	724	0	-287	10'914	3'324
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	65'737
Ersatzteile / Materialvorräte		7'596	332	0	-106	7'822	5'390
Total		460'332	32'325	0	-14'288	478'369	567'097

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2017

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2017	Bestand 01.01.2017	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2017
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		11'523	12'667	51	50		12'768
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'397	54'436	1'113	1'624	-10	57'163
Depots und Werkstätten		13'132	23'257	35		-315	22'977
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		77'257	105'925	3'695	1'629	-497	110'752
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		17'424	36'355	630			36'985
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		17'521	33'297				33'297
Wanderwege / Klettersteige		567	1'127				1'127
Kraftwerk		13'656	19'031	56	87		19'174
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		14'798	29'847	2'090	871		32'808
Parkhäuser und Parkplätze		2'527	15'892	88		-45	15'935
Wohnhäuser		3'501	5'252				5'252
Verwaltungsgebäude		1'147	2'497				2'497
Übrige Hochbauten		52'808	101'181	810	292	-16	102'267
Total Grundstücke und Bauten		253'258	440'764	8'568	4'553	-883	453'002
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		35'262	84'114	3'046	1'567	-258	88'469
Gondelbahnanlagen		12'453	27'870				27'870
Sesselbahnen und Skilifte		22'354	52'942	283	622		53'847
Beschneiungsanlagen		1'638	4'571	65	40		4'676
Kraftwerkanlagen		22'367	36'100	2'740	101	-628	38'313
Übrige Anlagen und Einrichtungen		9'465	18'395	1'468	74	-395	19'542
Total Anlagen und Einrichtungen		103'539	223'992	7'602	2'404	-1'281	232'717
Schienenfahrzeuge		132'691	233'894	4'555	1'161	-3'970	235'640
Pistenfahrzeuge		2'654	8'237	455		-76	8'616
Automobile		516	1'151	155		-67	1'239
Übrige Fahrzeuge		426	1'274	20		0	1'294
Total Fahrzeuge		136'287	244'556	5'185	1'161	-4'113	246'789
Büromaschinen		0	1'393			0	1'393
Geräte und Werkzeuge		2'896	9'630	198		-159	9'669
IT-Anlagen		1'235	2'929	18		-37	2'910
Kommunikationsanlagen		225	336			0	336
Total übrige Sachanlagen		4'356	14'288	216	0	-196	14'308
Anlagen im Bau		21'963	21'963	9'078	-8'118	0	22'923
Ersatzteile / Materialvorräte		6'722	13'507	822	0	-755	13'574
Total		527'609	961'015	31'471	0	-7'228	985'258

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2017

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2017	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2017	Bilanzwert 31.12.2017
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	11'624
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'039	1'044		-10	28'073	29'090
Depots und Werkstätten		10'125	609		-315	10'419	12'558
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		28'668	2'547		-497	30'718	80'034
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		18'931	1'242			20'173	16'812
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		15'776	1'444			17'220	16'077
Wanderwege / Klettersteige		560	127			687	440
Kraftwerk		5'375	463			5'838	13'336
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		15'049	593			15'642	17'166
Parkhäuser und Parkplätze		13'365	476		-45	13'796	2'139
Wohnhäuser		1'751	313			2'064	3'188
Verwaltungsgebäude		1'350	43			1'393	1'104
Übrige Hochbauten		48'373	2'170		-16	50'527	51'740
Total Grundstücke und Bauten		187'506	11'071	0	-883	197'694	255'308
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		48'852	3'465		-258	52'059	36'410
Gondelbahnanlagen		15'417	1'202			16'619	11'251
Sesselbahnen und Skilifte		30'588	2'077			32'665	21'182
Beschneiungsanlagen		2'933	365			3'298	1'378
Kraftwerkanlagen		13'733	1'361		-628	14'466	23'847
Übrige Anlagen und Einrichtungen		8'930	1'638		-395	10'173	9'369
Total Anlagen und Einrichtungen		120'453	10'108	0	-1'281	129'280	103'437
Schienenfahrzeuge		101'203	9'567		-3'970	106'800	128'840
Pistenfahrzeuge		5'583	916		-76	6'423	2'193
Automobile		635	100		-67	668	571
Übrige Fahrzeuge		848	85			933	361
Total Fahrzeuge		108'269	10'668	0	-4'113	114'824	131'965
Büromaschinen		1'393				1'393	0
Geräte und Werkzeuge		6'734	459		-159	7'034	2'635
IT-Anlagen		1'694	244		-37	1'901	1'009
Kommunikationsanlagen		111	38			149	187
Total übrige Sachanlagen		9'932	741	0	-196	10'477	3'831
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	22'923
Ersatzteile / Materialvorräte		6'785	811	0	0	7'596	5'978
Total		433'406	33'399	0	-6'473	460'332	524'926

6 Immaterielle Werte

Tausend CHF	Konzessionen und Rechte	Software	Goodwill	Total Anschaffungswerte
Anschaffungswerte				
Bestand per 01.01.2017	4'700	9'553	428	14'681
Zugänge		1'425		1'425
Umgliederungen				0
Abgänge		-408		-408
Bestand per 31.12.2017	4'700	10'570	428	15'698
Zugänge		1'903		1'903
Umgliederungen				0
Abgänge	-205	-77		-282
Total Anschaffungswerte per 31.12.2018	4'495	12'396	428	17'319
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen				
Bestand per 01.01.2017	2'142	3'493	428	6'063
Zugänge	130	1'176		1'306
Umgliederungen				0
Abgänge		-408		-408
Bestand per 31.12.2017	2'272	4'261	428	6'961
Zugänge	126	1'691		1'817
Umgliederungen				0
Abgänge	-205	-77		-282
Total Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31.12.2018	2'193	5'875	428	8'496
Bilanzwerte				
Bestand am 31.12.2017	2'428	6'309	0	8'737
Bestand am 31.12.2018	2'302	6'521	0	8'823

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	27'858	17'927
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	260	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	51	57
Total	28'169	18'025
Veränderung	10'144	

8 Finanzverbindlichkeiten / Nettofinanzguthaben

Tausend CHF	2018	Fälligkeit unter 1 Jahr	Fälligkeit über 1 Jahr	Bedingt rückzahlbar	Nicht bean- spruchte Limiten	2017
Darlehen Bund und Kanton gem. Art. 56 EBG (unverzinslich)	42'011	740		41'271		37'171
Bankverbindlichkeiten	0				124'400	
Total Finanzverbindlichkeiten	42'011	740	0	41'271	124'400	37'171
Flüssige Mittel	87'390					82'284
Nettofinanzguthaben	45'379					45'113
Veränderung gegenüber Vorjahr	266					

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Tausend CHF	2018	2017
Mehrwertsteuer	0	1'392
Direkte Steuern	3'817	2'375
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	346	22
Abrechnungssaldo Saldierung Jungfrau Ski Region und SBB	3'009	383
Diverse übrige Verbindlichkeiten	240	613
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären [1]	177	167
Total	7'589	4'952
Veränderung	2'637	

[1] Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären sind noch nicht ausbezahlte Dividenden bilanziert.

10 Rückstellungen

Tausend CHF	Ferien / Überzeit	Diverse	Rückbau Gebäude Ostgrat	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Buchwert per 01.01.2017	1'299	0	950	42'113	44'362
Bildung	590	100		116	806
Auflösung	-14			-1'085	-1'099
Buchwert per 31.12.2017	1'875	100	950	41'144	44'069
davon kurzfristig	1'875	100	0	0	1'975
Buchwert per 01.01.2018	1'875	100	950	41'144	44'069
Bildung	279			411	690
Verwendung		-100			-100
Auflösung	-104			-1'274	-1'378
Buchwert per 31.12.2018	2'050	0	950	40'281	43'281
davon kurzfristig	2'050	0	0	0	2'050

11 Passive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2018	2017
Abgrenzung Verkehrsertrag aus Abonnementen	6'936	5'936
Direkte Steuern	7'238	6'508
Erfolgsbeteiligung	1'008	809
Übrige Abgrenzungen	8'424	3'378
Total	23'606	16'631
Veränderung	6'975	

12 Verkehrsertrag

Tausend CHF	2018	2017
Jungfraujoch – Top of Europe	118'798	114'369
Erlebnisberge	20'661	16'209
Wintersport	22'324	20'934
Verkehrsertrag brutto	161'783	151'512
Erlösminderungen	-7'950	-7'713
Total	153'833	143'799
Veränderung	10'034	

13 Abgeltung durch öffentliche Hand

Tausend CHF	2018	2017
Infrastruktur Lauterbrunnen–Wengen	4'821	4'638
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Wengen	1'393	1'455
Güterverkehr Lauterbrunnen–Wengen	1'900	1'920
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Mürren	2'140	2'139
Total	10'254	10'152
Veränderung	102	

Die ungedeckten Kosten des durch die öffentliche Hand (Bund und Kanton Bern) bestellten Transportangebotes auf den Strecken Lauterbrunnen–Mürren und Lauterbrunnen–Wengen werden durch die Besteller abgegolten. Die entsprechende Abgeltung muss im Voraus verhandelt werden.

14 Mietertrag

Tausend CHF	2018	2017
Pachtzinsen Gastronomiebetriebe	1'766	2'189
Vermietung Parkplätze	2'535	2'256
Vermietung Wohn- und Gewerberäume	1'254	1'028
Übrige Vermietungen	2'613	2'384
Total	8'168	7'857
Veränderung	311	

15 Übriger Ertrag

Tausend CHF	2018	2017
Erlebnisangebote	3'398	2'440
Events	1'313	2'002
Ertrag aus Pauschalangeboten	29	114
Diverse Erträge	2'489	1'917
Aktiviert Eigenleistungen	1'461	1'124
Ertrag aus Anlagenverkäufen	253	11
Total	8'943	7'608
Veränderung	1'335	

16 Warenaufwand

Tausend CHF	2018	2017
Souvenirshops	-4'055	-3'395
Gastronomie und Beherbergung	-1'398	-239
Total	-5'453	-3'634
Veränderung	-1'819	

17 Personalaufwand

Tausend CHF	2018	2017
Gehälter und Löhne	-43'527	-39'812
Zulagen, Berufskleider und Nebenbezüge	-6'634	-6'256
Sozialaufwand	-9'028	-8'305
Übriger Personalaufwand	-1'480	-1'372
Leistungen von Versicherungen	496	469
Total	-60'173	-55'276
Veränderung	-4'897	
Mitarbeiter (Basis Vollzeitstellen)	600	542
Veränderung	58	

Die im Personalaufwand verbuchten Entschädigungen der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

18 Personalvorsorge

Anzahl Personen	2018	2017
Aktive Versicherte	634	615
Rentenbezüger	254	250
Total Personen	888	865
Veränderung	23	
Aufwand für Personalvorsorge in Tausend CHF (in Sozialaufwand enthalten)		
	-4'302	-4'028
Veränderung	-274	

19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung	Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2017	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2016	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2016
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung					
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen [1]		0	0	0	0
GastroSocial Pensionskasse [2]		0	–	0	–
Total		0	0	0	0
Veränderung		0		0	

[1] Der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen beträgt im letzten publizierten Abschluss per 31.12.2017 117,2%. [2] Das Personal der Jungfrau Gastronomie AG ist bei der GastroSocial Pensionskasse versichert. Diese weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 115,3% aus.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Tausend CHF	2018	2017
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen		-3'986	-3'866
GastroSocial Pensionskasse		-77	-12
Total		-4'063	-3'878
Veränderung		-185	

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und der erweiterten Geschäftsleitung bestehen Kaderversicherungen. Die Aufwendungen der Unternehmungen betrugen 2018 TCHF 239 und 2017 TCHF 150.

20 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Tausend CHF	2018	2017
Aufwand für Dienstleistungen	-8'929	-8'988
Mietaufwand	-519	-424
Unterhalt, Erneuerung und Rückbau	-10'434	-10'845
Versicherungen und Schadenersatz	-1'249	-1'655
Energie und Verbrauchsmaterial	-2'280	-2'326
Allgemeiner Aufwand	-14'588	-8'656
Informatik	-4'712	-3'888
Marketing	-5'905	-5'392
Events	-1'350	-1'976
Total	-49'966	-44'150
Veränderung	-5'816	

Der allgemeine Aufwand enthält vorwiegend Verwaltungskosten, Honorare, Abgaben und Gebühren sowie verschiedene Sponsoring- und Kostenbeiträge. Die im allgemeinen Aufwand enthaltenen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Vergütungsbericht der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

21 Finanzertrag

Im Finanzertrag 2018 ist ein Badwill im Umfang von TCHF 6 enthalten, der aus dem Zukauf von Anteilen von Tochtergesellschaften entstanden ist. Im 2017 resultierte ein Badwill von TCHF 9.

22 Ertragssteuern

Tausend CHF	2018	2017
Aufteilung nach Steuerart		
Ertragssteuern	-13'999	-12'335
Latente Ertragssteuern	863	969
Total	-13'136	-11'366
Veränderung	-1'770	
Analyse der Ertragssteuern		
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	60'962	52'967
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	22.3%	21.7%
Erwartete Ertragssteuern bezogen auf das ordentliche Ergebnis	-13'601	-11'918
Effekt aus Veränderung nicht aktivierter Verlustvorträge	-402	429
Effekt aus nicht steuerbaren Ergebnissen	560	192
Übrige Effekte	307	-69
Total	-13'136	-11'366
Effektiver Steuersatz	21.5%	21.5%

Der durchschnittliche Ertragssteuersatz des Konzerns entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Gesellschaft ergibt.

In den Gesellschaften Firstbahn AG, Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Jungfrau Gastronomie AG sowie Mürrenbahn AG bestehen steuerlich anrechenbare Verlustvorträge von insgesamt TCHF 4492 (Vorjahr TCHF 2657). Der daraus resultierende nicht aktivierte latente Steueranspruch beträgt TCHF 985 (Vorjahr TCHF 583).

23 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Jungfraubahn Holding AG ist vollständig einbezahlt, beträgt per Stichtag 31. Dezember 2018 CHF 8 752 500 und ist in 5 835 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.50 eingeteilt. Mit den Anteilen verbundene Rechte und Restriktionen werden unter Ziffer 6 des Corporate-Governance-Berichts erläutert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2018 über 3018 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.50 (Vorjahr 3593 eigene Namenaktien). Im Berichtsjahr wurden 20 000 (Vorjahr 20 005) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 145.88 (Vorjahr CHF 111.86) erworben und 20 575 (Vorjahr 21 116) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 139.91 (Vorjahr CHF 128.94) veräussert.

Seit 2005 haben die Mitarbeitenden der Jungfraubahn-Gruppe sowie die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG die Möglichkeit, freiwillig eine limitierte Anzahl Namenaktien der Jungfraubahn Holding AG zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Im Berichtsjahr betrug dieser Preis CHF 43.00 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 33.00). Die Differenz zwischen dem Vorzugspreis und dem nach dem Rundschreiben Nr. 37 der Eidgenössischen Steuerverwaltung massgeblichen Börsenkurs wurde über den Personalaufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Auf diesem Weg wurden im Berichtsjahr 20 294 eigene Namenaktien verkauft (Vorjahr 20 975).

Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist im Anhang der Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2018 TCHF 26 279 (Vorjahr TCHF 24 917).

24 Weitere Angaben

Tausend CHF	2018	2017
Investitionsverpflichtungen	34'024	16'881
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Zur Sicherstellung Baurechtszins verpfändete Aktiven	51	51
Garantieverpflichtungen	90	41
Solidarbürgschaft Verein Int. Lauberhornrennen Wengen	500	500
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe (inkl. Berner Oberland-Bahnen AG)	p.m.	p.m.
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region	p.m.	p.m.
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	12'258	11'681
• davon fällig innerhalb 1 Jahr	500	475
• davon fällig in 1–5 Jahren	1'451	1'232
• davon fällig in mehr als 5 Jahren	10'307	9'974

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2018 beeinträchtigen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 53 bis 75) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Sachanlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Sachanlagen

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz der Jungfraubahnen Gruppe dar und machen 80% der Bilanzsumme per 31. Dezember 2018 aus. Die Sachanlagen werden im Konzernabschluss der Jungfraubahnen Gruppe zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Der Verwaltungsrat genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Die Aktivierbarkeit der Investitionen in Sachanlagen werden durch das Management beurteilt. Die Projektleiter melden, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert werden soll sowie welche Kosten dem Unterhaltsaufwand zu belasten sind. Entsprechend liegt hier ein gewisser Ermessensspielraum vor.

Sobald die Anlagen in Betrieb genommen werden, werden sie abgeschrieben. Fehlt die Meldung der Inbetriebnahme und wird diese nicht korrekt in der Anlagebuchhaltung berücksichtigt, fallen die Abschreibungen zu tief aus.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Unsere Vorgehensweise

Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir uns davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir unter anderem auf Basis von Stichproben nachvollzogen, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Anlagen der richtigen Anlageklasse zugewiesen wurden und die hinterlegte Nutzungsdauer mit den internen Richtlinien der Jungfraubahnen Gruppe übereinstimmt. Zusätzlich haben wir die relevanten Aufwandskonten kritisch durchgesehen, um zu überprüfen, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems haben wir die Meldungen über Inbetriebnahmen von der Projektleitung an die Finanzbuchhaltung eingesehen.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dabei haben wir uns insbesondere auf Erkenntnisse aus der Abschlussprüfung gestützt sowie die Konsistenz und Anwendung von gewählten Bewertungsmethoden und verwendeter Parameter beurteilt.

Weitere Informationen zu Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze: Sachanlagen Seite 58, Wertbeeinträchtigung Seite 59
- Erläuterungen zu einzelnen Positionen: kumulierte Anschaffungswerte per 31. Dezember 2018 Seite 64, kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen per 31. Dezember 2018 Seite 65

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.



Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Wyss
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 27. März 2019

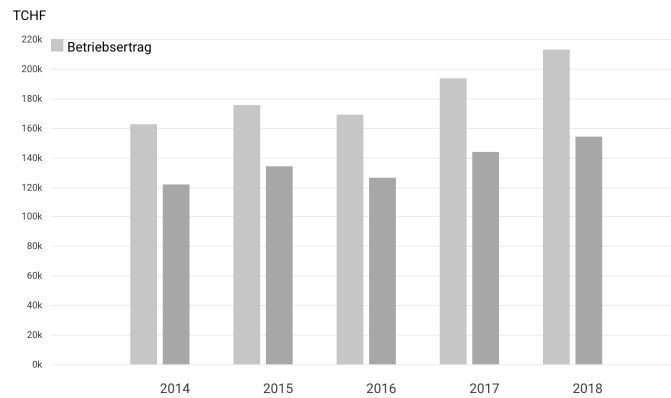
ENTWICKLUNG

KENNZAHLEN 2014 BIS 2018

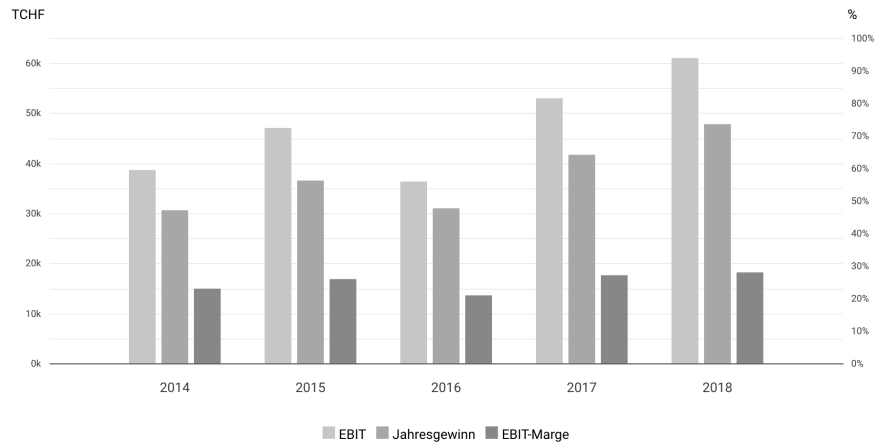
Tausend CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Bilanz					
Umlaufvermögen	132'099	116'387	79'613	70'081	66'857
Anlagevermögen	582'217	540'372	545'691	528'048	502'603
Fremdkapital	144'656	120'848	119'187	110'658	108'635
Eigenkapital	569'660	535'911	506'117	487'471	460'825
Bilanzsumme	714'316	656'759	625'304	598'129	569'460
Erfolgsrechnung					
Betriebsertrag	212'815	193'770	169'030	175'488	162'491
Verkehrsertrag	153'833	143'799	125'984	133'969	121'497
Betriebsaufwand	117'704	106'027	97'951	96'093	94'968
Personalaufwand	60'173	55'276	53'402	53'440	52'045
EBITDA	95'111	87'743	71'079	79'395	67'523
Abschreibungen	34'142	34'705	34'747	32'395	28'889
EBIT (operatives Ergebnis)	60'969	53'038	36'332	47'000	38'634
Jahresgewinn	47'826	41'601	30'964	36'485	30'597
Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	79'885	63'593	68'519	63'256	56'696
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-63'580	-29'756	-50'408	-57'813	-56'931
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11'199	-10'394	-8'358	-6'052	-8'736
Free Cashflow	16'305	33'837	18'111	5'443	-235
Kennzahlen					
Eigenfinanzierungsgrad	79.7%	81.6%	80.9%	81.5%	80.9%
EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag	44.7%	45.3%	42.1%	45.2%	41.6%
EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag	28.6%	27.4%	21.5%	26.8%	23.8%
Umsatzrentabilität (ROS)	22.5%	21.5%	18.3%	20.8%	18.8%
Personalbestand	600	542	536	525	519
Ertrag pro Mitarbeiter	355	358	315	334	313
Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag	28.3%	28.5%	31.6%	30.5%	32.0%

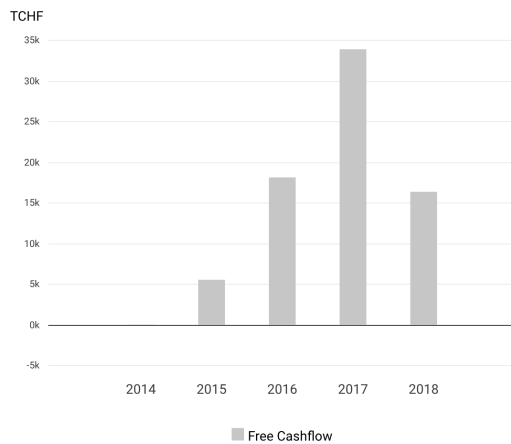
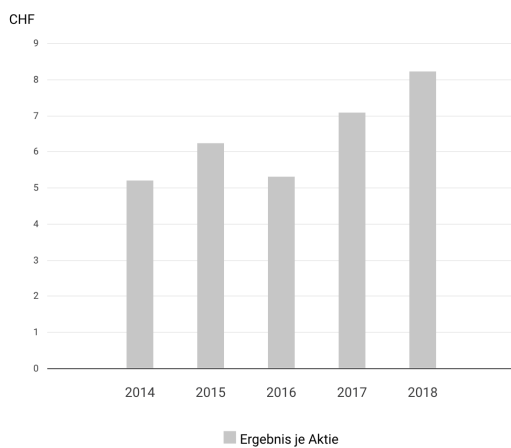
GRAFIKEN 2014 BIS 2018

Betriebs- und Verkehrsertrag



Ergebnisse



Free Cashflow**Ergebnis je Aktie**

INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Informationen je Namenaktie

Angaben je Titel [1] in CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Nominalwert	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Stimmrecht	1	1	1	1	1
Reingewinn [2]	8.21	7.08	5.30	6.21	5.20
Dividende (2018: Antrag) [3]	2.80	2.40	2.10	2.00	1.80
Eigenkapital [2]	96.90	91.09	86.03	82.58	78.06

Börsenkurs

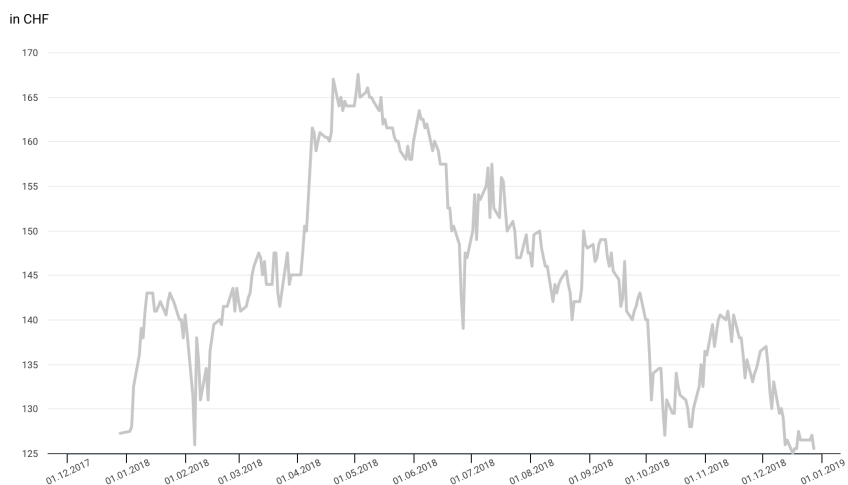
Höchstwert	167.50	134.70	110.50	100.80	82.80
Tiefstwert	123.50	95.10	88.80	70.70	65.65
Jahresendwert	125.50	127.20	97.50	94.85	75.50

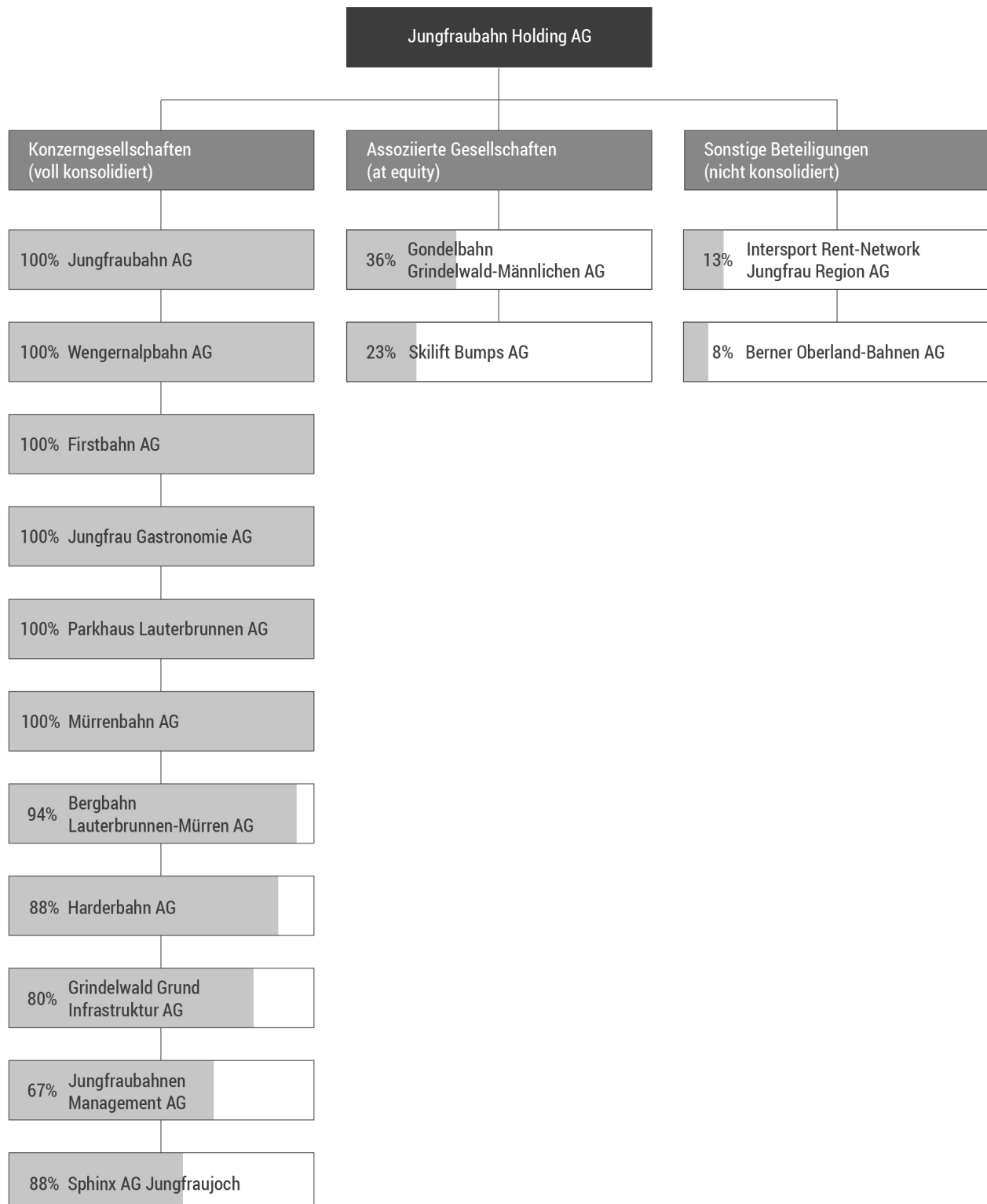
Kennzahlen [1]

Kurs / Gewinn-Verhältnis	15.28	17.97	18.41	15.27	14.51
Kurs / Eigenkapital	129.5%	139.6%	113.3%	114.9%	96.7%
Payout-Ratio	34.1%	33.9%	39.7%	32.2%	34.6%
Dividendenrendite [3]	2.2%	1.9%	2.2%	2.1%	2.4%
Aktienrendite [3]	0.9%	32.3%	4.9%	27.7%	18.2%

[1] Basierend auf Jahresendwerten, berechnet auf dem Gesamtbestand von 5 835 000 ausgegebenen Aktien. [2] Berechnet auf dem Anteil der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG. [3] Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag.

Börsenkurse (Schlusskurse) Jungfraubahn Holding AG, Januar bis Dezember 2018



KONZERNSTRUKTUR**STAND PER 31.12.2018**

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

BILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	2018	%	2017	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	51'499		47'819	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	20'375		15'377	
Übrige Forderungen gegenüber Beteiligungen	105		5'187	
Aktive Rechnungsabgrenzung	20		14	
Total Umlaufvermögen	71'999	36.4%	68'397	38.4%
Anlagevermögen				
Darlehen an Konzerngesellschaften	101'720		85'580	
Beteiligungen	24'335		24'329	
Total Anlagevermögen	126'055	63.6%	109'909	61.6%
Total Aktiven	198'054	100.0%	178'306	100.0%
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'009		383	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	37'194		22'566	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4		10	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	177		167	
Passive Rechnungsabgrenzung	367		397	
Kurzfristige Rückstellungen	0		100	
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'751		23'623	
Total langfristiges Fremdkapital	0		0	
Total Fremdkapital	40'751	20.6%	23'623	13.2%
Eigenkapital				
Aktienkapital	8'753		8'753	
Gesetzliche Gewinnreserven	25'612		25'612	
• Gewinnvortrag	73'802		71'612	
• Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	32'920		32'920	
Freiwillige Gewinnreserven	106'722		104'532	
Eigene Kapitalanteile	-440		-399	
Jahresergebnis	16'656		16'185	
Total Eigenkapital	157'303	79.4%	154'683	86.8%
Total Passiven	198'054	100.0%	178'306	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	2018	2017
Betriebsertrag		
Dienstleistungsertrag	835	834
Total Betriebsertrag	835	834
Betriebsaufwand		
Verwaltungsaufwand	-1'728	-1'716
Total Betriebsaufwand	-1'728	-1'716
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	-267	-225
Beteiligungsertrag	16'640	15'647
Übriger Finanzertrag	1'211	1'740
Total Finanzergebnis	17'584	17'162
Direkte Steuern	-35	-95
Jahresgewinn	16'656	16'185

GEWINNVERWENDUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF	CHF
Jahresgewinn 2018		16'655'745
Gewinnvortrag gemäss GV-Beschluss vom 14. Mai 2018	73'793'365	
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien	8'438	
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	73'801'803	73'801'803
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		90'457'548
Antrag des Verwaltungsrates:		
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.80 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50		-16'338'000
Vortrag auf neue Rechnung		74'119'548

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Grundlagen

Die Jahresrechnung 2018 der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Diverse Angaben

Die Jungfraubahn Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden. Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 der Jungfraubahn Holding AG beeinträchtigen.

Eigene Aktien

Tausend CHF		2018	2017
Bestand 1. Januar	(2018: 3'593 Aktien, 2017: 4'704 Aktien)	399	442
Käufe	(2018: 20'000 Aktien, 2017: 20'005 Aktien)	2'917	2'238
Verkäufe	(2018: 20'575 Aktien, 2017: 21'116 Aktien)	-2'878	-2'723
Erfolg		2	442
Bestand 31. Dezember	(2018: 3'018 Aktien, 2017: 3'593 Aktien)	440	399
Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF)		145.88	111.86
Durchschnittskurs der veräusserten eigenen Aktien (CHF)		139.91	128.94

Beteiligungen/Stimmrechtsanteile in Prozenten

	Aktienkapital Tausend CHF	2018	2017
Konzerngesellschaften			
Jungfraubahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn Kleine Scheidegg-Jungfrauoch	10'000	100.0%	100.0%
Wengernalpbahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte	10'000	100.0%	100.0%
Firstbahn AG, Grindelwald; Betrieb Firstbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte, Hotels und Restaurants	10'000	100.0%	100.0%
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen; Bau und Betrieb Parkhaus Lauterbrunnen	1'000	100.0%	100.0%
Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren	100	100.0%	100.0%
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken; Betrieb von Hotel- und Gastronomiebetrieben	100	100.0%	100.0%
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren	1'800	94.1%	94.1%
Harderbahn AG, Interlaken; Betrieb Standseilbahn Interlaken-Harder sowie Restaurant Harder Kulm	705	88.5%	88.4%
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald; Erstellen, Halten und Verwalten der Infrastruktur von Bahnstationen, Terminal, Parkhaus	10'000	80.0%	80.0%
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken; Führung / Beratung von Unternehmen, Erbringung von Dienstleistungen	100	67.0%	67.0%
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS; Besitz und Bewirtschaftung Sphinx-Gebäude, Jungfrauoch	53	57.1%	57.1%
Assoziierte Gesellschaften			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald; Betrieb Gondelbahn und Skianlagen im Männlichengebiet	11'000	35.5%	35.5%
Skilift Bumps AG, Wengen; Erstellung, Betrieb und Unterhalt eines Skiliftes auf dem Wickibort	220	22.7%	22.7%
Abweichende Stimmrechte zu Beteiligungen in Prozenten			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald		34.8%	34.8%
Weitere bedeutende Beteiligungen			
Intersport Rent-Network Jungfrau Region AG, Grindelwald	400	12.5%	12.5%
Berner Oberland-Bahnen AG, Interlaken	12'341	8.1%	8.1%

Aktionärsstruktur

	2018	2017
Bedeutende Aktionäre		
BEKB BCBE (Berner Kantonalbank), Bern	14.2%	14.3%
Gebäudeversicherung Bern, Bern	7.4%	7.7%
JSP Sicherheitsdienste, Alarmempfang und Intervention (Schweiz) AG, Zollikofen	4.7%	4.7%
Erwin Reinhardt, Muri b. Bern [1]	4.4%	4.4%
Martin Haefner, Horw	4.0%	4.0%

[1] Beteiligung direkt und als wirtschaftlich Berechtigter der Montalto Holding AG, Zug, sowie der Epicea Holding AG, Zug.

Weitere Angaben

Tausend CHF	2018	2017
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe (inkl. Berner Oberland-Bahnen AG)	p.m.	p.m.
Nettoauflösung stille Reserven	2	306

Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern

Offenlegung gem. Art. 663c OR	Anzahl Aktien 2018	Anzahl Aktien 2017	Stimmrechtsanteil 2018
Verwaltungsrat			
Prof. Dr. Thomas Bieger, VR-Präsident	10'750	10'000	0.18%
Ueli Winzenried, VR-Vizepräsident	4'500	4'500	0.08%
Peter Baumann, Verwaltungsrat	6'367	5'700	0.11%
Nils Graf, Verwaltungsrat	5'663	4'913	0.10%
Bruno Hofweber, Verwaltungsrat [1]		5'340	0.00%
Dr. Catrina Luchsinger Gähwiler, Verwaltungsrätin [2]	750		0.01%
Hanspeter Rüfenacht, Verwaltungsrat	1'600	850	0.03%
Total Verwaltungsrat	29'630	31'303	0.51%
Geschäftsleitung			
Urs Kessler, Vorsitzender der GL	34'000	32'000	0.58%
Christoph Schläppi, Leiter Corporate Services	9'495	8'895	0.16%
Christoph Seiler, Leiter Finanzen und Controlling	17'058	16'808	0.29%
Total Geschäftsleitung	60'553	57'703	1.03%

[1] Im Verwaltungsrat bis 14.05.2018. [2] Wahl in den Verwaltungsrat per 14.05.2018.

Die Beziehungen zwischen den grössten Aktionären und einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats sind unter Ziffer 3.1 des Berichts zur Corporate Governance offengelegt. Diese Verbindung wird als «nicht nahestehend» klassifiziert. Eine Zurechnung des Aktienbesitzes der Grossaktionäre zu einzelnen Verwaltungsräten entfällt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr (Seite 85 bis 90) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Wyss
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 27. März 2019

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

JUNGFRAUBAHN AG

Die Jungfraubahn erschliesst ab der Kleinen Scheidegg das weltbekannte Ausflugsziel Jungfrauoch – Top of Europe. Jährlich befördert die Jungfraubahn Gäste aus der ganzen Welt zum höchsten Bahnhof Europas in ewigem Schnee und Eis. Auf dem Jungfrauoch und am Eigergletscher werden die Gäste in verschiedenen, verpachteten Gastronomiebetrieben verpflegt. In den Top of Europe Shops verkauft die Gesellschaft auf dem Jungfrauoch, auf der Kleinen Scheidegg, auf First und in Interlaken typisch schweizerische Souvenirartikel, Bekleidung und Accessoires. Seit der Gründerzeit produziert die Jungfraubahn AG im eigenen Wasserkraftwerk in Lütschental Strom und erbringt Dienstleistungen in der Energieversorgung.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	9.3 km
	Tunnellänge	7.6 km
	Höhendifferenz	1'393 m
Wichtigstes Rollmaterial	Doppeltriebwagen	8
	Niederflur-Triebzüge	4
Förderkapazität pro h	Sitzplätze	1'060
Restauration Jungfrauoch (vermietet)	Restaurant (gehoben)	1
	Bar	1
	Self-Service	1
	Gruppenrestaurants	2
	Sitzplätze total	730
Restauration Eigergletscher (vermietet)	Restaurant	1
	Skibar	1
	Sitzplätze	320
Verkaufsfläche Top of Europe Shops	Jungfrauoch	140 m2
	Kleine Scheidegg	40 m2
	First	60 m2
	Interlaken	90 m2

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	139	140
• davon Lernende	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	98'449	92'361
Verkehrsertrag	69'375	66'556
Warenenertrag Shops	8'768	7'563
Warenaufwand Shops	-4'055	-3'394
Verkauf Energie	16'127	14'713
Einkauf Energie	-2'113	-2'968
EBIT	44'838	38'902
Jahresgewinn	35'057	30'337

WENGERNALPBAHN AG

Die Wengernalpbahn erschliesst mit der längsten Zahnradbahn der Welt das Ausflugs- und Wintersportgebiet Kleine Scheidegg und dient als Zubringer zum weltbekannten Ausflugsziel Jungfrauoch – Top of Europe. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs stellt die Wengernalpbahn AG die Versorgung des autofreien Wohn- und Ferienorts Wengen sicher. Ebenfalls zur Wengernalpbahn AG gehören die Wintersportanlagen um die Kleine Scheidegg mit insgesamt acht Sesselbahnen. Die Gesellschaft verpachtet zudem Gastronomiebetriebe auf der Kleinen Scheidegg (an die Schwestergesellschaft Jungfrau Gastronomie AG) und in Grindelwald Grund.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	19,2 km
	Bahnhöfe, Stationen	10
Wichtigstes Rollmaterial	Panoramazüge	10
	Doppeltriebwagen	4
	Triebwagen	18
	Gelenksteuerwagen	8
	Personen- und Steuerwagen	13
	Güterwagen	47
	Güterloks	7
Förderkapazität pro h	Lauterbrunnen (Sitz-/Stehplätze)	1'076 / 444
	Grindelwald (Sitz-/Stehplätze)	784 / 420
	Total	2'866
Wintersport	Sesselbahnen	8
	Pistenfahrzeuge	11
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	550
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	230	220
• davon Lernende	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	70'729	68'861
Verkehrsertrag	57'465	55'865
Abgeltung	8'114	8'012
EBIT	8'137	8'719
Jahresgewinn	6'253	6'264

FIRSTBAHN AG

Auf dem Grindelwalder Ausflugsberg «Grindelwald-First – Top of Adventure» lässt sich ein Ausflug in die Berge mit einem spektakulären Rundgang auf dem «First Cliff Walk by Tissot», einer rasanten Fahrt mit dem First Flieger (Tyrolienne) und dem First Glider, einer abenteuerlichen Fahrt im «Mountain Cart» und einer Talfahrt mit dem Trottibike kombinieren. Das sonnigste Skigebiet der Jungfrau Region ist im Winter mit seinen fünf Beschäftigungsanlagen, der Halfpipe und dem «Snowpark Grindelwald-First» bei Einheimischen, Freestylern und Feriengästen aus der ganzen Welt beliebt. Die Firstbahn vermietet auf First das Berghaus mit einem Touristenlager.

Daten zur Unternehmung

Gondelbahn	Gondelbahn (Sektionen)	1 (3)
	Förderkapazität Gondelbahn	1'200 p/h
	Förderkapazität 3. Sektion	1'800 p/h
Wintersport	Sesselbahnen	3
	Skilifte	2
	Förderkapazität Sesselbahnen und Skilifte	8'190 p/h
	Pistenfahrzeuge	7
Erlebnisangebote	First Flieger (Tyroliennes)	4
	First Glider (Anzahl Plätze)	4
	Mountain Carts (Fahrzeuge)	100
	Trottibikes (Fahrzeuge)	120
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	790
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	66	57
• davon Lernende	9	7
Beteiligung Jungfrau Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	21'776	16'544
Verkehrsertrag	16'999	12'997
EBIT	6'341	2'650
Jahresgewinn	5'079	2'423

BERGBAHN LAUTERBRUNNEN-MÜRREN AG

Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren ist Teil des über Abgeltung des Kantons Bern finanzierten öffentlichen Verkehrs. Sie erschliesst den autofreien Kurort Mürren, das Ausflugsziel «Winteregg – Top of Family» und das Wintersportgebiet Mürren-Schilthorn. Auf der Winteregg verpachtet die Gesellschaft das gleichnamige Restaurant.

Daten zur Unternehmung

Pendelbahn Lauterbrunnen–Grütschalp	Fahrbahnlänge	1'432 m
	Höhendifferenz	686 m
	Kabine Luftseilbahn (Anzahl Personen/Gütertonnen)	100 / 6
Adhäsionsbahn Grütschalp–Mürren	Streckenlänge	4.3 km
	Triebwagen	5
Restauration (vermietet)	Restaurant Winteregg (Anzahl Sitzplätze)	430

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	30	30
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	94.1%	94.1%
Betriebsertrag	7'421	7'015
Verkehrsertrag	4'878	4'493
Abgeltung	2'140	2'139
EBIT	971	616
Jahresgewinn	996	617

HARDERBAHN AG

Mit «Harder Kulm – Top of Interlaken» positioniert sich die Standseilbahn als Ausflug auf den Hausberg von Interlaken. Zum besonderen Erlebniswert tragen die kurze Fahrt, die atemberaubende Aussicht von einer exponierten Aussichtsplattform auf Briener- und Thunersee sowie das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau bei. Ein vielseitiges Gastronomieangebot im verpachteten Restaurant «Harder Kulm» rundet das Angebot ab.

Daten zur Unternehmung

Standseilbahn	Streckenlänge	1'449 m
	Höhendifferenz	754 m
	Förderkapazität	500 p/h
Restauration (vermietet)	Restaurant Harder Kulm (Sitzplätze)	560

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	5	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	88.5%	88.4%
Betriebsertrag	6'230	4'704
Verkehrsertrag	5'380	3'951
EBIT	3'826	2'687
Jahresgewinn	2'985	2'099

PARKHAUS LAUTERBRUNNEN AG

Das Parkhaus Lauterbrunnen mit seinen 940 Parkplätzen und dem Busterminal ist dank seiner Lage am Bahnhof der zentrale Transferpunkt zwischen dem Individualverkehr und den autofreien Kurorten Mürren und Wengen.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	2'419	2'096
EBIT	1'018	775
Jahresgewinn	796	609

GRINDELWALD GRUND INFRASTRUKTUR AG

Die Gesellschaft wurde 2016 als zentrales Element des V-Bahn-Projekts mit dem Ziel gegründet, in Grindelwald Grund die Talstationen des Eigerexpress und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, den dazugehörenden multifunktionalen Terminal und ein angegliedertes Parkhaus mit über 1000 Parkplätzen und einem Busterminal zu erstellen.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende	0	0
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	80.0%	80.0%
Betriebsertrag	488	22
EBIT	-2'513	-85
Jahresergebnis	-2'568	-86

JUNGFRAU GASTRONOMIE AG

Die Jungfrau Gastronomie AG wurde per 1. November 2017 erworben. Zweck dieser Gesellschaft ist der Betrieb von Gastronomiebetrieben entlang der Hauptverkehrsachse zum Jungfraujoch – Top of Europe. Als erster Betrieb wurde das «Bergrestaurant Kleine Scheidegg» am 1. Dezember 2017 im Bahnhof auf der Kleinen Scheidegg eröffnet.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen) [1]	40	36
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	4'349	458
EBIT	-888	-546
Jahresergebnis	-866	-614

[1] Im 2017 Ausweis der Vollzeitstellen per Stichtag 31. Dezember.

JUNGFRAUBAHNEN MANAGEMENT AG

Die Haupttätigkeit der Jungfraubahnen Management AG ist die Bereitstellung von IT-Infrastruktur und die Erbringung von zentralen, gruppenweiten Dienstleistungen für die Gesellschaften der Jungfraubahn-Gruppe und der Berner Oberland-Bahnen AG.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2018	2017
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	86	80
• davon Lernende	12	12
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	67.0%	67.0%
Betriebsertrag	30'128	27'609
Ertrag aus Managementleistungen	23'104	20'914
EBIT	162	234
Jahresgewinn	68	139

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

KONTAKTSTELLEN

Medien

Patrizia Bickel
patrizia.bickel@jungfrau.ch

Investor Relations

Christoph Seiler
christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen

Rail Info
info@jungfrau.ch

© 2019 Jungfraubahn Holding AG





Mehr auf
WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT